



## Alle rot-weiß-roten Top-Teams kämpfen in Baden im Juni um Gold Anspruchsvolles internationales Starterfeld beim CEV Baden Masters 2017

Beachvolleyball in Baden geht in die 13. Auflage und das „CEV Baden Masters presented by SPORT.LAND.NÖ“ kehrt zurück ins Strandbad. Am ersten Wochenende der Beachvolleyball-Festspiele in Baden haben noch die Youngsters bei der „CEV U22 EM presented by SPORT.LAND.NÖ“ das Kommando. Doch ab 21. Juni geht es dann bei den Großen um Medaillen und da wird ein ausgesprochen anspruchsvolles internationales Starterfeld den ÖVV-Stars das Leben schwer machen. Die rund 40.000 Fans im neu konzipierten Stadion am Centercourt erwartet ein heißer Kampf, gleich acht Finalentscheidungen mit vier Gold-Matches innerhalb von nur acht Tagen.

Finaler Höhepunkt sind natürlich die Finali beim CEV Baden Masters. Aus österreichischer Sicht tritt alles in Baden an, was Rang und Namen im Beachvolleyball hat: Bei den Herren, Österreichs Nummer 1-Team, die Olympia-Neuten, Clemens Doppler und Alex Horst, aber auch Kunert/Dressler, Schnetzer/Eglseer sowie Seidl/Winter, Huber/Petutschnig und die M&Ms (Ermacora/Pristauz) werden erwartet. Bei den Damen Steffi Schwaiger und Katharina Schützenhöfer, die Strauss-Twins und Rimser/Plesiutschnig um die ersten drei zu nennen.

Die Herausforderer aus dem internationalen Beach-Zirkus werden aktuell angeführt von den ehemaligen Europameister und Baden-Siegern 2009 sowie Moskau-FIVB-Grand Slam-Winnern 2015 aus Spanien, Herrera/Gavira. Auch die Niederlande (Christiaan Varenhorst gewann Silber bei der Heim-WM und Grand Slam-Gold 2016 in Moskau), Lettland (Martins Plavins gewann bei den olympischen Spielen in London mit seinem damaligen Partner Smedins Bronze), Tschechien und Polen werden ihre Herren-Top-Teams schicken. Bei den Damen stechen auf der Nennliste momentan die Deutschen Laboureur/Sude (Nr. 7 der Welt) sowie die Spanierinnen Liliana/Elsa heraus. Stark werden auch die Schweizerinnen, Russinnen (Evgenia Ukolova gewann Gold beim Klagenfurt Grand Slam 2012), Slovakinnen (Natalia Dubovcova gewann Bronze beim Olsztyn Grand Slam 2016) und Tschechinnen eingestuft.

Auch einige ehemalige Baden-SiegerInnen haben bereits gemeldet: Neben den beiden Spaniern, bei den Herren Jan Dumek (2010, CZE), Mariusz Prudel (2014, POL) und Maciej Rudol (2015, POL); bei den Damen Forrer/Vergé-Dépré (2012, SUI) und die Vorjahres-Gewinnerinnen Betschart/Hüberli (SUI).

Die mehr als 350 Spielerinnen und Spieler werden Baden für fast zwei Wochen zur Sporthauptstadt Österreichs machen. Noch bis 14. Mai sind Top-Tickets für Early Birds zu haben: Diese Karten garantieren in einem eigenen Bereich im Stadion einen reservierten Sitzplatz an drei Spieltagen (Fr-So) und können für die EM oder das Masters erworben werden. Tickets gibt's hier: <http://www.beachvolleyball-baden.at/tickets/ticket-shop/>

Fotos können Sie von <http://flickr.com/photos/beachvolleyballbaden> druckfähig downloaden!

### Rückfragen:

Markus Hammer, MA  
 Pressebetreuer Beachvolleyball Baden  
 mobil: +43 664 9250015  
 e-mail: [m.hammer@vision05.at](mailto:m.hammer@vision05.at)  
 So geht Sommer!  
 #bvbaden17

